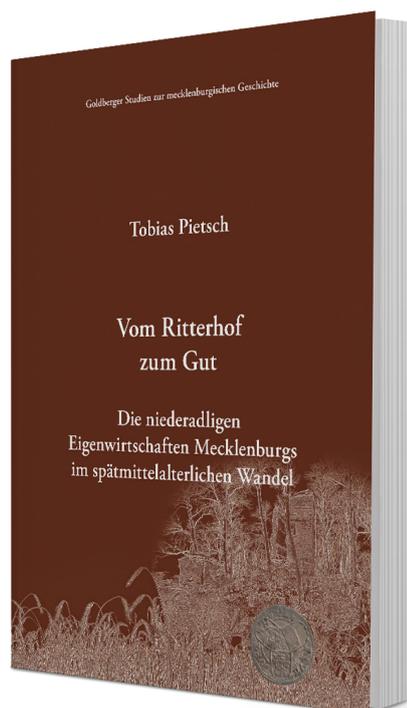




SOLIVAGUS
Verlag



362 Seiten | E-Book

PDF mit interaktiven Schaltflächen

Umfangreiches Personen- und Hofverzeichnis.
Zahlreiche Abbildungen, Karten, Stammtafeln und
Tabellen.

Sprache: Deutsch

Erscheinungsdatum: Februar 2024

ISBN: 978-3-943025-76-7

Preis: 30,00 EUR

SCHLAGWORTE

Kredit / Mecklenburg / Gutswirtschaft / Ritterhof / Niederadel /
Flotow / Moltke / Lützow / Lühe / Oldenburg / Mallin / Barse /
Bassewitz / Bernefür / Babbe / Gustävel / Preen / Buchwald /
Maltzan / Quitzow / Negendank

TOBIAS PIETSCH

VOM RITTERHOF ZUM GUT

Die niederadligen Eigenwirtschaften Mecklenburgs im spätmittelalterlichen Wandel

Die erste Kreditgeschichte Mecklenburgs ist das Ergebnis intensiver Quellenarbeit. Tausende niederadlige Pfandverschreibungen und weitere spätmittelalterliche Schriftquellen wertet der Autor aus, um auf dieser Grundlage den Konjunkturverlauf des 14. und 15. Jahrhunderts in Mecklenburg nachzeichnen zu können.

Mit dieser Arbeit schließt sich zudem eine Wissenslücke zur Entstehung der mecklenburgischen Gutshöfe. Sie erklärt das Verschwinden zahlreicher Ritterhöfe im Zuge spätmittelalterlicher Transformation und unter dem Druck der spätmittelalterlichen Agrardepression. Keineswegs wurde in Mecklenburg die Gutswirtschaft aus Holstein übernommen, sondern der Lübecker Raum einschließlich Nordwestmecklenburgs und angrenzender Gebiete Holsteins stellte zu Beginn des 15. Jahrhunderts eine gemeinsame Keimzelle der Gutswirtschaft im südlichen Ostseeraum dar.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Gutswirtschaft nicht nur in der mecklenburgischen Landesgeschichte wesentlich weiter zurückreicht, als man bislang geglaubt hatte, sondern liefert mit einem Quellenfund aus dem ersten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts den wohl bislang ältesten Nachweis im Ostseeraum überhaupt.

ERHÄLTlich IN JEDEM BUCHLADEN
ODER PER DIREKTBESTELLUNG:

order@solivagus.de

0431-62044

www.solivagus.de



DR. TOBIAS PIETSCH, studierte 1994-2003 Geschichte und Soziologie an der Freien Universität Berlin. Die Promotion erfolgte 2017 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit einer Arbeit über den Aufstieg der bedeutendsten mecklenburgischen Adelsgeschlechter vom 13. bis zum 15. Jahrhundert. Mit dieser Veröffentlichung setzt er seine Arbeit an der Erforschung der mecklenburgischen Landes- und Adelsgeschichte fort.

Die Publikation wurde gefördert von:
Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland,
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte,
Landschaft Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Rostock,
Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin